

2021-02-28



CDU-Fraktion im
Verkehrsverbund
Rhein-Ruhr (VRR)

Fraktionsvorsitzender
Frank Heidenreich
0170 / 4120215

Fraktionsgeschäftsführer
Dirk Schmidt
0179 / 4930099

VRR

- Bochum
- Bottrop
- Dortmund
- Düsseldorf
- Duisburg
- Ennepe-Ruhr-Kreis
- Essen
- Gelsenkirchen
- Hagen
- Herne
- Kreis Kleve (NVN)
- Krefeld
- Kreis Mettmann
- Mönchengladbach
- Monheim
- Mülheim an der Ruhr
- Neuss
- Rhein-Kreis-Neuss
- Oberhausen
- Kreis Recklinghausen
- Remscheid
- Solingen
- Viersen
- Kreis Viersen
- Wuppertal
- Kreis Wesel (NVN)



Neugewählte Gremien des VRR nehmen Arbeit auf

VRR wählt Guido Görtz erneut zum Vorsitzenden

Essen. „Der Nahverkehr in Deutschland steht vor großen Veränderungen. Dabei kann noch nicht einmal abgesehen werden, wie die Konsequenzen nach der Bewältigung der Coronapandemie aussehen. Aber auch die Themen Klimawandel und Antriebswende bringen viel Handlungsbedarf. Und da freue ich mich, an so einer wichtigen Schnittstelle einen Beitrag leisten zu dürfen“, erklärt Guido Görtz im Anschluss an seine Wiederwahl zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Zweckverbands VRR am Freitag im Essener Ruhrturm. Der Kommunalpolitiker aus Willich im Kreis Viersen war im Juli 2019 erstmals zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung des VRR gewählt worden. Er folgte damals dem Hagener Oberbürgermeister Erik Schulz im Amt, der jetzt Verbandsvorsteher ist.

Auch die Verlängerung der S28 ist Thema

Als Vorsitzender der Verbandsversammlung mit Vertretern aus 19 Großstädten und 5 Kreisen bin ich gremienübergreifend für alle Verbandsmitglieder und für alle Beratungspunkte zuständig. Aber es gibt natürlich spezielle Themenbereiche die man von Zuhause mitbringt. Und das sind für mich natürlich die Westverlängerung der Regiobahn S28 und Schnellbusverkehre im ländlichen Raum. Bei beiden genannten Schwerpunktthemen sind wir mit verschiedensten Akteuren erfolgversprechend unterwegs.

Auch Umbaumaßnahmen an unseren regionalen Bahnhöfen und die entsprechende Finanzierung gehört zu unserem politischen Tagesgeschäft. Diese Punkte und unzählige weitere Themen werden in den Gremien des VRR beraten und entschieden“, erläutert Guido Görtz seine Tätigkeit und ihren Nutzen – auch für den Heimatkreis.

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) besteht aus einer Anstalt öffentlichen Rechts, die von den Zweckverbänden VRR und NVN getragen wird. Die Kreistage und Räte der kreisfreien Städte entsenden Vertreter in seine parlamentarische Versammlung und Ausschüsse, die über die Tätigkeit des Verbandes, zum Beispiel Investitionen und Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und Fahrpreise, beraten und entscheiden.